

N i e d e r s c h r i f t

**der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses
am 20.06.2018**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale)

Zeit: 16:00 Uhr bis 16:39 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Dr. Bernd Wiegand	Oberbürgermeister
Dr. Annegret Bergner	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Scholtyssek	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Ulrike Wünscher	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
	Vertreterin für Herrn Bönisch
Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
	Vertreterin für Herrn Lange
Marion Krischok	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
	Vertreterin für Frau Nagel
Dr. Bodo Meerheim	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Katharina Hintz	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
	Vertreterin für Herrn Krause
Dr. Inés Brock	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Tom Wolter	Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM

Verwaltung:

Uwe Stäglich	Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt
Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete für Kultur und Sport
Katharina Brederlow	Beigeordnete für Bildung und Soziales
Sabine Ernst	Leiterin Büro des Oberbürgermeisters
Oliver Paulsen	Grundsatzreferent des Oberbürgermeisters
Marco Schreyer	Leiter Fachbereich Recht
Ivo Schneider	amt. Leiter Abteilung Liegenschaften
Maik Stehle	Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Bernhard Bönisch	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Hendrik Lange	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Elisabeth Nagel	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Johannes Krause	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

zu **Einwohnerfragestunde**

zu **Herr Fritz zu Gebührensätzen in städtischen Gebührensatzungen**

Herr Fritz fragte, ob es in der Stadt Halle (Saale) eine Strategie gibt, über Gebührensatzungen Beiträge zur Deckung des städtischen Haushalts zu erwirtschaften.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte, dass Gebühren nach dem KAG berechnet werden und entsprechende Gebührenordnungen erlassen sind. Jede Satzung enthält eine spezielle Regelung zur Nutzung und zum Verwaltungsaufwand. Eine Veranstaltung zur generellen Einführung in das Gebührenrecht, wo rechtliche Grundlagen dargestellt werden, ist möglich.

Herr Fritz wiederholte seine Frage.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand antwortete, dass die Verwaltung nach Paragraph 5 KAG zu verfahren hat. Er bat Herrn Fritz Gesetzesverstöße mitzuteilen, damit diese überprüft werden können.

Herr Fritz fragte ob er die Aussage so verstehen darf, dass die Bindung an die Gesetzlichkeit der Grundsatz des Verwaltungshandels in der Stadt Halle (Saale) ist.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand antwortete, dass jeder Angestellte dies schriftlich bestätigt und jeder Beamte einen Eid hierfür abgelegt hat.

Weitere Einwohnerfragen gab es nicht. **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** beendete die Einwohnerfragestunde.

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand eröffnete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand schlug vor, folgende Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung zu nehmen:

TOP 5.1

Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale)
(Grünanlagenbenutzungssatzung)

Vorlage: VI/2018/04095

→ **Vorschlag: absetzen**

→ **Gleiche Voten in den Fachausschüssen**

TOP 5.2

Satzung über die Gebühren für die Benutzung von Grünanlagen der Stadt Halle
(Saale) (Grünanlagegebührensatzung)

Vorlage: VI/2018/04094

→ **Vorschlag: vertagen**

→ **Im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vertagt**

TOP 5.3

Umsetzung ESF-Programm "Familien stärken - Perspektiven eröffnen"

Vorlage: VI/2018/04041

→ **Vorschlag: absetzen**

→ **Gleiche Voten in den Fachausschüssen**

TOP 5.4

Umsetzung ESF-Programm "Schulerfolg sichern": Netzwerkstelle "Schulerfolg für Halle"

Vorlage: VI/2018/03907

→ **Vorschlag: absetzen**

→ **Gleiche Voten in den Fachausschüssen**

TOP 6.1

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Baumfällungen im Jahr 2013 im Bereich der Halle-SaaleSchleife

Vorlage: VI/2018/03885

→ **Vorschlag: vertagen**

→ **im Ausschuss für Planungsangelegenheiten und Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vertagt**

TOP 6.3

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Gestaltung der Fassade des Stadthauses

Vorlage: VI/2018/03881

→ **Vorschlag: vertagen**

→ **im Kulturausschuss und Ausschuss für Planungsangelegenheiten, Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vertagt**

TOP 6.4

Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Planung von Kitaplätzen für das Jahr 2019

Vorlage: VI/2018/03802

→ **Vorschlag: absetzen**

→ **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

TOP 6.5

Antrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, DIE LINKE, SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Neuausrichtung des „Präventionsrates gegen Rassismus, Gewalt und Kriminalität – für Toleranz und Integration“

Vorlage: VI/2018/04093

→ **Vorschlag: absetzen**

→ **Gleiche Voten in den Fachausschüssen**

Er informierte, dass nichts auf die Tagesordnung zu setzen ist und machte auf folgende Änderungen und Ergänzungen aufmerksam:

TOP 6.2

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Flächen am Sandanger als öffentliche Bolzplätze erhalten

Vorlage: VI/2015/01188

→ **Änderungen im Beschlussvorschlag**

Es gab keine Wortmeldungen, sodass **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** um Abstimmung der geänderten Tagesordnung bat.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Es wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 23.05.2018
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. *Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) (Grünanlagenbenutzungssatzung)*
Vorlage: VI/2018/04095
abgesetzt
 - 5.2. *Satzung über die Gebühren für die Benutzung von Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) (Grünanlagegebührensatzung)*
Vorlage: VI/2018/04094
vertagt
 - 5.3. *Umsetzung ESF-Programm "Familien stärken - Perspektiven eröffnen"*
Vorlage: VI/2018/04041
abgesetzt

- 5.4. *Umsetzung ESF-Programm "Schulerfolg sichern": Netzwerkstelle "Schulerfolg für Halle"*
Vorlage: VI/2018/03907
abgesetzt
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 6.1. *Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Baumfällungen im Jahr 2013 im Bereich der Halle-Saale-Schleife*
Vorlage: VI/2018/03885
vertagt
 - 6.2. *Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Flächen am Sandanger als öffentliche Bolzplätze erhalten*
Vorlage: VI/2015/01188
 - 6.3. *Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Gestaltung der Fassade des Stadthauses*
Vorlage: VI/2018/03881
vertagt
 - 6.4. *Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Planung von Kitaplätzen für das Jahr 2019*
Vorlage: VI/2018/03802
abgesetzt
 - 6.5. *Antrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, DIE LINKE, SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Neuausrichtung des „Präventionsrates gegen Rassismus, Gewalt und Kriminalität – für Toleranz und Integration“*
Vorlage: VI/2018/04093
abgesetzt
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
 - 8.1. Mitteilung zur Anregung der Fraktionen zur Ehrung von Oberbürgermeister a.D. Dr. Klaus-Peter Rauen
 - 8.2. Mitteilung zur Anregung von Herrn Bönisch zu Verkehrsschildern
 - 8.3. Mitteilung zur Anregung der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Nutzung der Scheibe A in Halle-Neustadt
Vorlage: VI/2018/04132
 - 8.4. Mitteilung zur Anregung von Herrn Senius zur sozialräumlichen Spaltung
 - 8.5. Mitteilung zur Anregung von Frau Seidel-Jähmig zum Abstellen von Barrieren

- 8.6. Mitteilung zur Anregung von Frau Hintz und Herrn Koehn zum Verkehr in Heide-Süd
- 8.7. Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Neuauflage der Broschüre „Barrierefrei durch Halle. Ein Stadtführer für Menschen mit Handicap“
Vorlage: VI/2018/04066
- 8.8. Mitteilung zur Anregung der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Gestaltung des Wartebereiches des Eigenbetriebes Kindertagesstätten
Vorlage: VI/2018/04084
- 8.9. Mitteilung zur Anregung von Herrn Raue zum Spielplatz am Heidensee
- 8.10. vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 174 "Riebeckplatz Ost" -
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VI/2018/04170
- 8.11. Mitteilung zum Ehrenrat
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 23.05.2018

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 23.05.2018.

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden keine nicht öffentlichen Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung des Hauptausschusses am 23.05.2018 gefasst.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 6.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Flächen am Sandanger als öffentliche Bolzplätze erhalten Vorlage: VI/2015/01188

Es gab keine Wortmeldungen, sodass **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** um Abstimmung des Antrages bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt nach Änderungen

Beschlussempfehlung:

- ~~1. Der Stadtrat beschließt, dass nach dem Umzug des HFC-Nachwuchsleistungszentrums in den Stadtteil Silberhöhe, die Flächen am Sandanger für den Freizeitsport als frei zugängliche Bolzplätze genutzt werden.~~
- ~~2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dafür die erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen.~~

Der Stadtrat befürwortet, dass nach dem Umzug des HFC-Nachwuchsleistungszentrums in den Stadtteil Silberhöhe, die bestehenden Naturrasenfußballplätze am Sandanger ganz oder teilweise in ein Gesamtkonzept mit Camping- und Caravanplatz integriert und für den Freizeitsport (u.a. Fußball) als öffentlich frei zugängliche Sportplätze genutzt werden können.

zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

zu 8 Mitteilungen

zu 8.1 Mitteilung zur Anregung der Fraktionen zur Ehrung von Oberbürgermeister a.D. Dr. Klaus-Peter Rauen

Frau Ernst schlug vor, das Sinfoniekonzert der Staatskapelle am 24.09.2018 dem verstorbenen Oberbürgermeister a.D. Dr. Klaus-Peter Rauen zu widmen. Das Konzert findet in der Händel-Halle statt. Da der Bau und die Eröffnung der Händel-Halle in der Amtszeit von Dr. Klaus-Peter Rauen erfolgten, bestehe hier eine besondere Verbindung. In diesem Jahr wird zudem das 20-jährige Bestehen der Händel-Halle gefeiert.

Frau Hintz fragte, ob ein bestimmter Personenkreis eingeladen wird.

Frau Ernst sagte, dass bei Zustimmung zum Vorschlag eine Information nach der Sommerpause vorbereitet wird.

Herr Wolter bat darum, den Stadtrat in die Vorbereitungen einzubinden.

Frau Dr. Wünscher wies darauf hin, dass die Händel-Halle meist ausverkauft ist und dementsprechend eine Sonderregelung für diesen Tag getroffen werden muss.

Frau Ernst informierte, dass das Vorhaben bereits mit der Theater, Oper- und Orchester GmbH besprochen wurde.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8.2 Mitteilung zur Anregung von Herrn Bönisch zu Verkehrsschildern

Herr Stäglin sagte, dass es nicht möglich ist, zeitliche Veränderungen an den Verkehrsschildern nachzutragen. Er schlug vor, die Firmen zu beauftragen, bei Sperrungen Schilder anzubringen, welche auf den Zeitraum der Sperrmaßnahme hinweisen.

Er verwies auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale), wo alle Projekte mit Baubeginn und Bauende vermerkt sind.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 8.3 Mitteilung zur Anregung der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Nutzung der Scheibe A in Halle-Neustadt
Vorlage: VI/2018/04132**

Frau Ernst sagte, dass die Anregung aufgenommen wurde, jedoch noch nicht abschließend informiert werden kann, da die Vorbereitungen noch nicht abgeschlossen sind. Sie schlug vor, regelmäßig über den aktuellen Sachstand zu informieren.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8.4 Mitteilung zur Anregung von Herrn Senius zur sozialräumlichen Spaltung

Frau Brederlow sagte, dass derzeit die Studie des Wissenschaftszentrums Berlin ausgewertet wird. Sie wird im September 2018 in den entsprechenden Ausschüssen berichtet.

Frau Hintz fragte, ob eine gemeinsame Sitzung des Sozial- Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses und des Jugendhilfeausschusses stattfinden soll.

Frau Brederlow sagte, dass auch der Planungsausschuss und der Ausschuss für Stadtentwicklung betroffen wären.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8.5 Mitteilung zur Anregung von Frau Seidel-Jähmig zum Abstellen von Barrieren

Frau Ernst sagte, dass im Bereich der Kategorisierung der Vorschlag aufgenommen wird.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8.6 Mitteilung zur Anregung von Frau Hintz und Herrn Koehn zum Verkehr in Heide-Süd

Frau Ernst sagte, dass die Grünphase der Ampel in der Yorkstraße auf Höhe der Walter-Hülse-Straße verlängert wurde. Die Lichtsignalanlage an der Einmündung Yorkstraße/ Blücherstraße erhielt am Tag nach dem Umleitungsbeginn eine zusätzliche Grünpfeil-Lichtanlage, welche den Verkehr aus der Yorkstraße in die Blücherstraße entlastend regelt.

Hinsichtlich der Anregung zur Tempo-30-Regelung auf der Umleitungsstraße sagte sie, dass diese nicht aufgenommen wird, da somit Schleichverkehr über die Nebenstraßen gefördert wird und sich Auswirkungen auf den ÖPNV ergeben.

Zur nächtlichen Abstellung der Ampelanlage in der Yorkstraße, Walter-Hülse-Straße und Gneisenaustraße informierte sie, dass die Lichtsignalanlage angepasst wurde. Werktags sowie an Sonn- und Feiertagen ist die Lichtsignalanlage von 20 Uhr bis 5 Uhr künftig außer Betrieb.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 8.7 Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Neuauflage der Broschüre „Barrierefrei durch Halle. Ein Stadtführer für Menschen mit Handicap“
Vorlage: VI/2018/04066**

Herr Paulsen sagte, dass im Jahre 2013 das Projekt „Barrierefrei“ durch die Bundesfreiwilligenagentur ins Leben gerufen wurde. Die ehrenamtlich Tätigen haben in den vergangenen Jahren zu Fuß oder im Rollstuhl verschiedene öffentliche Gebäude und Einrichtungen auf Rollstuhlfreundlichkeit untersucht.

Die Ergebnisse sind auf der Internetseite „Realmap.org“ veröffentlicht. Die Internetseite ist ebenso auf der Homepage der Stadtverwaltung verlinkt. Im Ergebnis des Projektes ist ein neuer Stadtführer mit dem Namen „Halle im Perspektivwechsel“ entstanden. Dieser Stadtführer wurde speziell für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen entwickelt. Eine Neuauflage der Broschüre ist durch die Herausgeber geplant. Für eine Neuauflage des älteren Stadtführers wird jedoch kein Anlass gesehen.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 8.8 Mitteilung zur Anregung der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Gestaltung des Wartebereiches des Eigenbetriebes Kindertagesstätten
Vorlage: VI/2018/04084**

Frau Brederlow sagte, dass derzeit Anregungen unter Berücksichtigung der gegebenen räumlichen Voraussetzungen und der gesammelten Erfahrungen im Eigenbetrieb Kindertagesstätten geprüft werden. Darunter zählt unter anderem die Einführung eines neuen Terminsystems. In Vorbereitung dessen werden Abläufe hinsichtlich der Bearbeitungszeiten in den betroffenen Bereichen berücksichtigt.

Sie informierte, dass es hinsichtlich der Gestaltung des Wartebereiches räumliche Grenzen gibt, jedoch Verbesserungen derzeit geprüft werden.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8.9 Mitteilung zur Anregung von Herrn Raue zum Spielplatz am Heidensee

Herr Stäglin informierte, dass die Grünfläche am Spielplatz am 13. Juni gemäht wurde und künftig eine regelmäßige Mähung gesichert ist. Der Turnus ist jedoch witterungsabhängig.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 8.10 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 174 "Riebeckplatz Ost" -
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VI/2018/04170**

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

Der Stadtrat beschließt:

1. Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 174 „Riebeckplatz Ost“ aufzustellen.
2. Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 2 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 2,5 ha.
3. Das Planverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt werden.

Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis:

Es wird ein Begleitgremium für die Aufstellung des Bebauungsplanes 174 und seiner notwendigen Teilbebauungspläne gebildet, bestehend aus Mitgliedern der Fraktionen, der Investoren und der Geschäftsbereiche der Stadtverwaltung. Auf Wunsch der Fraktionen können Mitglieder des Gestaltungsbeirates jederzeit hinzugezogen werden. Jede Fraktion kann zwei Stadtratsmitglieder in das Begleitgremium entsenden.

zu 8.11 Mitteilung zum Ehrenrat

Herr Paulsen informierte, dass nach der Hauptausschusssitzung erstmalig der Ehrenrat tagen wird.

Hinsichtlich des Laternenfest-Empfanges wurde festgestellt, dass die Stadtwerke nur Aufsichtsratsmitglieder einladen. Es greift der Public Governance Kodex der Stadtwerke Halle und nicht der Ehrenkodex.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 9.1 Herr Wolter zu einer Anregung

Herr Wolter fragte, ob und wann zum Thema Gebühren eine Informationsveranstaltung durchgeführt wird.

Frau Ernst informierte, dass aufgrund der zahlreichen Rechtsfelder derzeit nach einer geeigneteren Satzung gesucht wird. Darüber wurde die Geschäftsstelle der Fraktion informiert.

zu 9.2 Herr Wolter zur Berichtserstattung in der Zukunftswerkstatt

Herr Wolter fragte, ob und wie der Antrag zur Errichtung von Hol- und Bringezone an Schulen bereits umgesetzt wird. Er fragte, ob die Stadträte über die Umsetzung informiert werden und sich die Diskussion in den Fachausschüssen erledigt hat.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte, dass derzeit Gespräche mit der Polizei geführt werden und die Prüfung noch nicht abgeschlossen ist. Intensiver Verkehr direkt vor Schulen und Kindertagesstätten soll vermieden werden. Zur Umsetzung müssen geeignete Flächen zur Verfügung stehen. Derzeit befinde man sich in der Diskussion, wie die Idee des ADAC umgesetzt werden kann.

zu 9.3 Frau Dr. Brock zum Sachstand Sanierung Schule und Kita Jägerplatz

Frau Dr. Brock erkundigte sich zum aktuellen Sachstand der Sanierung der Schule und Kindertagesstätte am Jägerplatz.

Frau Brederlow sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 9.4 Frau Dr. Brock zum Zirkus Klatschmohn

Frau Dr. Brock fragte nach, ob es aktuelle Erkenntnisse zum Zirkus Klatschmohn gibt.

Herr Stäglin sagte, dass es um 15 Uhr einen Termin in der Verwaltung gab und ihm noch keine Informationen vorliegen.

zu 9.5 Frau Dr. Bergner zu "Jugend musiziert"

Frau Dr. Bergner erfragte die Ansprechpartner für den Bundeswettbewerb.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass eine Arbeitsgruppe gegründet wurde. Es wird mit dem Deutschen Musikrat, welcher der Ausrichter ist, eng zusammengearbeitet. Ebenfalls wird das Museumsnetzwerk einbezogen.

zu 9.6 Herr Scholtyssek zu Akteneinsichten

Herr Scholtyssek erfragte die Termine zur Akteneinsicht, welche unter Mitteilungen bekanntgegeben werden sollten.

Frau Ernst informierte, dass ab sofort bei Herrn Möller im Büro des Oberbürgermeisters Akteneinsicht vereinbart werden kann.

zu 9.7 Herr Scholtyssek zum Werbenutzungsvertrag

Herr Scholtyssek erkundigte sich nach dem aktuellen Sachstand zum Werbenutzungsvertrag.

Frau Ernst antwortete, dass die Information im Rahmen einer Mitteilung in der Stadtratssitzung erfolgt.

Es gab keine weiteren Anfragen.

zu 10 Anregungen

zu 10.1 Frau Dr. Brock zu Getränkeversorgung bei Veranstaltungen

Frau Dr. Brock bezog sich auf die 90er Jahre Party auf der Peißnitzinsel, wo Trinkwasser durch den Betreiber zu teuer verkauft wurde und regte deshalb an, bei Veranstaltungen Wasserspender kostenfrei zur Verfügung zu stellen, um den Einsatz von Rettungskräften zu vermeiden.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 10.2 Frau Dr. Brock zum Stadtmarketing

Frau Dr. Brock regte an, zeitnah Gespräche hinsichtlich der Gestaltung der weiteren Schritte zu führen.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

Weitere Anregungen gab es nicht. **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** beendete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Maik Stehle
Protokollführer